Agentur für Arbeit Chemnitz • Pressestelle
Heinrich-Lorenz-Str. 20, 09120 Chemnitz
Telefon: 0371 567 1506
E-Mail: chemnitz.pressemarketing@arbeitsagentur.de

Pressemitteilung

Nr. 22 / 2026 20.07.2026

Wer verdient in Chemnitz am besten? Neuer Entgelt-Atlas 2026 veröffentlicht

Die Kosten steigen überall, so aber auch die Gehälter. Doch wie stark genau? Chemnitzer verdienen im Mittel rund 3.800 Euro brutto im Monat und damit mehr als noch in den Jahren zuvor. Es gibt allerdings einige Berufsfelder, die im Ranking weit über dieser Summe liegen. So führen Human- und Zahnmediziner den neuesten Entgelt-Atlas wie schon im Vorjahr an, mit einem Mediangehalt von monatlich 7.903 Euro brutto.

Die Bundesagentur für Arbeit hat mit dem neuen Atlas aktuelle Entgeltdaten aller sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten veröffentlicht. Das ermöglicht einen detaillierten Blick auf die regionale Einkommenssituation.

TOP 10 Berufe mit dem höchsten Mediangehalt in Chemnitz (2025)*
(Median brutto / Monat, Vollzeit sozialversicherungspflichtig)

Rang	Berufsgruppe	Mediangehalt (brutto / Monat)
1	Human- und Zahnmediziner	7.903 €
2	Lehrkräfte an allg. Schulen	5.976 €
3	Lehr- Forschungskräfte an Hochschulen	5.385 €
4	Unternehmensorg. und -strategie	5.087 €
5	Versicherungs- und Finanzdienstleistungen	5.117 €
6	Informatik- und andere IKT-Berufe	4.901 €
7	Bauplanung, Architektur, Vermessungsberufe	4.651 €
8	Techn.Entwickl.Konstr.Produktionssteuer.	4.589 €
9	Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	4.570 €
10	Finanzdienstl.Rechnungsw., Steuerberatung	4.220 €

Gehalt ist in den letzten fünf Jahren um ein Viertel gestiegen

Während Chemnitzer im Jahr 2021 noch ein mittleres Bruttomonatsentgelt von 3.019 Euro verdienten, liegt es inzwischen bei 3.794 Euro. Das ist ein Anstieg von 25,7 Prozent. Am meisten profitieren junge Menschen unter 25 Jahren von höheren Gehältern. Bei dieser Personengruppe liegt das Plus im Fünf-Jahres-Vergleich sogar bei 29,5 Prozent. Trotzdem verdienen sie weiterhin deutlich weniger als ältere Beschäftigte. Ursachen sind häufig die vorhandene Berufserfahrung, längere Betriebszugehörigkeiten oder höherwertige Tätigkeiten bei älteren Beschäftigten. Jüngere Arbeitnehmer steigen meist zunächst mit niedrigeren Entgelten ein.

Qualifikationen haben nach wie vor großen Einfluss

Wer ohne Berufsabschluss arbeitet, verdient im Mittel in Chemnitz 2.727 Euro. Fast doppelt so viel verdienen Beschäftigte mit einem Uni- oder Hochschulabschluss (5.259 Euro). Wer eine abgeschlossene Berufsausbildung hat, kommt im Median auf 3.530 Euro.

„*Wer entsprechende Qualifizierungen mitbringt, kann mit einem höheren Gehalt im Berufsleben rechnen. Berufsausbildungen oder ein Studium zahlen sich also langfristig aus. Vor allem im Bereich Medizin, Pädagogik oder auch IT stehen die Chancen für hohe Gehälter in Chemnitz gut*“, erklärt Katrin Heinze, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Chemnitz. „*Doch selbst im unteren Lohnbereich gab es überdurchschnittliche Einkommenszuwächse. Diese dürften unter anderem mit einem steigenden Mindestlohn oder verbesserten Tarifabschlüssen zusammenhängen. Doch auch gezielte Qualifizierungen helfen, die finanzielle Ausgangslage zu verbessern. Davon profitieren insbesondere Beschäftigte in Helfertätigkeiten und anderen niedrigeren Entgeltgruppen.*“

Weitere Unterschiede zwischen verschiedenen Personengruppen

Der Gehaltsunterschied zwischen Mann und Frau ist in Chemnitz etwas gesunken. Während das Mediangehalt der Männer bei 3.816 Euro lag (+202 Euro bzw. +5,6 Prozent zum Vorjahr), verdienten Frauen 3.754 (+243 Euro bzw. +9,6 Prozent). Die Differenz zwischen beiden Mediangehältern fällt mit 62 Euro deutlicher geringer aus als im Vorjahr (damals 103 Euro). Allerdings umfasst die Statistik ausschließlich Vollzeitbeschäftigte, wodurch typische Gehaltsunterschiede aufgrund von Teilzeitarbeit weitgehend herausfallen. Der unbereinigte Gender-Pay-Gap liegt in Chemnitz bei 9,1 Prozent. Steigende Tariflöhne in Branchen mit einem hohen Frauenanteil (z.B. Gesundheit, Pflege oder öffentlicher Dienst) könnten allerdings ebenso eine Rolle dabei spielen, dass der Gehaltsunterschied in dieser Auswertung gesunken ist.

Auch zwischen den Nationalitäten gibt es Unterschiede. Deutsche Vollzeitbeschäftigte erreichen 2025 ein Medianentgelt von 3.867 Euro. Ausländische Beschäftigte 2.903 Euro. Viele von ihnen arbeiten überdurchschnittlich häufig in Branchen oder Tätigkeiten mit niedrigeren Löhnen. Außerdem können Unterschiede bei Qualifikation, Anerkennung von Berufsabschlüssen, Berufserfahrung auf dem deutschen Arbeitsmarkt oder Sprachkenntnisse auftreten.

Online-Entgeltatlas mit Ergebnissen nach Berufen

Der Entgeltatlas ist auch online abrufbar. Darüber lassen sich die neuesten Zahlen nach Bundesländern und auch den größten Städten in Deutschland anzeigen.

Link: https://web.arbeitsagentur.de/entgeltatlas/

**Methodische Hinweise: Der Median beschreibt den mittleren Wert der Verteilung. Beim Mediangehalt verdient die eine Hälfte der Beschäftigten weniger, die andere mehr. Anders als der Durchschnitt wird der Median nicht von Extremwerten verzerrt und gilt daher als stabiler Hinweisgeber für die typischen Verdienste. Zudem werden bei der Auswertung nur Vollzeitbeschäftigte berücksichtigt. Die Daten basieren auf der Meldung der Arbeitgeber zur Sozialversicherung. Da Löhne und Gehälter nur bis zur Beitragsbemessungsgrenze für die Rentenversicherung gemeldet werden, die im vergangenen Jahr bei 8.050 Euro für ganz Deutschland lag, ist nicht für alle Beschäftigten bekannt, wie hoch das tatsächlich erzielte Entgelt war. Die Statistik der BA weist deswegen das Medianentgelt aus. Die BA erhebt die Entgelte immer zum Stichtag 31. Dezember für alle Vollzeitbeschäftigten.*